



1992 - 2012
20 Jahre



ECO Consult

Sepp & Busacker Partnerschaft

Fachberatung für
Lateinamerika und Karibik





1992 - 2012
20 Jahre



ECO Consult

Sepp & Busacker Partnerschaft

Fachberatung für
Lateinamerika und Karibik



Liebe Geschäftspartner, liebe Interessierte,

2012 konnte das Beratungsunternehmen ECO Consult sein 20. erfolgreiches Geschäftsjahr abschließen. Dieses Jubiläum gibt uns Anlass, neue Kontakte und Kooperationen zu suchen – auch und besonders im Raum Lateinamerika und Karibik, einer Region, die im Zuge der internationalen Aushandlungsprozesse um Biodiversitätserhalt, Klimaschutz- und -anpassungsmaßnahmen immer mehr Bedeutung gewinnt.

ECO hat in seiner 20-jährigen Beratungspraxis zu Schutz und Nutzung (agro-)forstlicher Ressourcen ausgiebige Erfahrung in den Voraussetzungen und Modalitäten von Reformprozessen gesammelt. Wie überall spielen auch im lateinamerikanischen Raum partizipative Ansätze eine Hauptrolle, wenn es um zukunftsfähige Landnutzungsplanung, Zugang und Nutzenverteilung aus natürlichen Ressourcen und Verwaltungsreform geht.

ECOs Tätigkeit steht seit langem für interdisziplinäre Beratung auf allen Politikebenen. Je mehr die Ergebnisse der internationalen Biodiversitäts- und Klimaverhandlungen auf die regionale und nationale Ebene ausstrahlen, desto wichtiger werden auch diesbezüglich Partner mit Erfahrung und Präsenz in den aktuellen übergeordneten Prozessen.

Durch gezieltes Capacity Development unterstützen wir die Akteure vor Ort, integrierte Lösungen für aktuelle Probleme zu entwickeln.

In dieser Broschüre möchten wir Ihnen unser Leistungsangebot und unser “Lateinamerika-Team” sowie ausgewählte Beispiele unserer Arbeit vorstellen.

Wir freuen uns, wenn Sie den kleinen Überblick mit Interesse lesen und den einen oder anderen Anknüpfungspunkt zu Ihrer Arbeit sehen. Für Gespräche zu einer Zusammenarbeit stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung. Die Kontaktdaten finden Sie auf der letzten Seite.

Mit herzlichen und kollegialen Grüßen

Dietrich Busacker

Dr. Dietrich-Steve Sepp

Cornelia Sepp

Geschäftsführung Frankfurt

Geschäftsführung Oberaula

Geschäftsführung Oberaula



Inhalt

I. Organisation, Tätigkeitsgebiete und Leistungsangebot 4

II. Ausgewählte Referenzen 6

III. Personal: unser Lateinamerika-Team 10

Kontakt



Organisation, Tätigkeitsgebiete und Leistungsangebot

ECO wurde 1992 von den Internationalen Entwicklungsberatern Dr. Steve Sepp, Cornelia Sepp und Dietrich Busacker gegründet.

Sitz der Hauptverwaltung ist in Oberaula/ Hessen. Daneben verfügt ECO über ein permanent besetztes Verbindungsbüro in Frankfurt am Main, um die Nähe zu zwei unserer Hauptkunden, der Gesellschaft für Internationale Zu-

sammenarbeit (GIZ) und der Kreditanstalt für den Wiederaufbau (KfW Entwicklungsbank) zu sichern. Weitere Büros befinden sich in den Auslandsprojekten.

Zur ECO Consulting Group gehören die ECO Sepp & Busacker Partnerschaft, die ECO VerwaltungsGmbH, der Unternehmensbereich ECO Expo sowie der Reiseveranstalter ECO Reisen.

Fachliche Schwerpunkte

Nachhaltige Ressourcennutzung

Waldwirtschaft – Umweltökonomie – Wald-Weide-Systeme – Landwirtschaft – Nachhaltiger Tourismus – Nachhaltige Bewirtschaftung von Küstenzonen und Wassereinzugsgebieten

Ländliche Entwicklung und Ernährungssicherheit

Landnutzungs- und -entwicklungsplanung – Entwicklung von Wertschöpfungsketten – Mikrofinanz – Agrarökonomie – Organisationsförderung – Gemeindeentwicklung

Nationale/internationale Umweltpolitik
Umsetzung der Umweltabkommen der Vereinten Nationen – Nationale Umweltpolitiken – Trägerförderung – Dezentralisierung, Demokratisierung, Verwaltungs- / Rechtsreform – Konfliktprävention

Klimawandel: Minderungs- und Anpassungsstrategien

Risikoanalyse – Planung und Management von Anpassungsstrategien – Beratung zur Vorbereitung auf Post-Kyoto-Mechanismen (z.B. REDD)



Bildung

Managementberatung im Bildungssektor – Qualitätssteigerung im staatlichen Bildungswesen – außerschulische Bildungsangebote für Jugendliche und Erwachsene

Energie aus Biomasse

Analyse und Steuerung von Nachfrage und Angebot – Optimierung von Energiewertschöpfungsketten – Verkokungs- und Konversionstechnologien – Marketing, Vertrieb

Strategien und Politiken der Entwicklungszusammenarbeit

Politikberatung – Entwicklung von Methoden und Instrumenten – strategische Auswertung



Unser Leistungsangebot

Management von Projekten und Programmen

- Projektentwicklung (Machbarkeitsstudien)
- Projektsteuerung
- Strategische und technische Unterstützung
- Vertrags- und Finanzmanagement
- Dispositions-Fund-Management
- Qualitätssicherung
- Evaluierungen und Fortschrittskontrollen

Beratung und gutachterliche Tätigkeiten

A. Entwicklung des öffentlichen Sektors (Governance)

- Politik- und Strategieberatung (Umwelt, Klima, ländliche Entwicklung)
- Anpassung umweltrelevanter Regelwerke
- Übergeordnete Planungen (z.B. Nationale Forst- und Umweltprogramme)
- Dezentralisierung, Regional- und Kommunalverwaltung
- Thematische Konzepte (z.B. Finanzierung von Waldwirtschaft und Naturschutz)
- Beratung und Begleitung politischer Reformprozesse
- Beteiligungs-, Mediationsverfahren

B. Soziale und menschliche Entwicklung

- Grundbildung
- Umweltbildung
- Armutsbekämpfung und Existenzsicherungsprogramme
- Ernährungssicherung
- Anpassungsmaßnahmen an den Klimawandel
- Unterstützung zivilgesellschaftlicher Organisationen
- Gender-Mainstreaming
- Post-Konflikt-Entwicklung &-Rehabilitation

C. Nachhaltiges Ressourcenmanagement

- Regionale und lokale Entwicklungsplanung
- Nachhaltige Waldwirtschaft
- Low carbon management
- Schutzgebietsmanagement inkl. Biodiversitätsschutz
- Bioenergien (Produktion, Umwandlung, Nutzung)
- Erhaltung der Bodenfruchtbarkeit und Desertifikationsbekämpfung
- Umweltmonitoring

D. Ökonomische Entwicklung

- Einkommen schaffende Maßnahmen
- Wertschöpfungskettenentwicklung
- Förderung von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU)
- Finanzdienstleistungen (Mikro-, ländliche-, KMU-Finanzierungen)

- ## Kapazitätenentwicklung für Institutionen sowie Fach- und Verwaltungspersonal
- Organisationsentwicklung, Veränderungsmanagement
 - Entwicklung lokaler Personalressourcen – Fortbildung und Coaching
 - Wissensmanagement und Netzwerkbildung
 - Mehrsprachige Fortbildungsangebote (z.B.: nachhaltige Waldwirtschaft, Anpassung an den Klimawandel)
 - Durchführung von Studienreisen und Seminaren

Entwicklung von Methoden und Instrumenten

- GIS- und Datenbankentwicklung
- Wirtschaftlichkeitsanalysen
- Wirkungsmonitoring
- Climate proofing
- Carbon accounting
- Simulationsmodelle

Öffentlichkeitsarbeit

- Political campaigning
- Corporate communication
- Lektorat und Aufbereitung von Fachpublikationen

Ausgewählte Referenzen

ECO blickt auf langjährige Erfahrungen zurück, unter anderem in den Bereichen **Schutz und nachhaltige Nutzung von Biodiversität, Klimaschutz** und **Anpassung an den Klimawandel** sowie **nachhaltiges Management und Governance natürlicher Ressourcen**.

Für spezialisierte Leistungen, zum Beispiel die Konzeption und Herstellung von Publikationen und Ausstellungen, verfügt ECO über eigenes Fachpersonal, sodass wir flexibel und effizient auf Ihre Nachfrage reagieren können.

Durch unsere interdisziplinäre Arbeitsweise und integrierte Ansätze entwickeln wir maßgeschneiderte Lösungen, die auch ECOs langjährige Erfahrung in der Beratung multilateraler Politiken und Regionalgremien einbeziehen und die Komponenten von Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung,

Dialog und Mediation aus einer Hand mit anbieten. Besonderen Wert legen wir auf die Einbindung lokalen Know-Hows.

Die von ECO durchgeführten Lang- und Kurzzeitvorhaben in Mittel- und Südamerika decken das gesamte Spektrum an Beratungsleistungen im Bereich Ressourcenmanagement, Naturschutz, Klimawandel, Umweltbildung und Ländliche Entwicklung ab. Unsere Arbeit in der Region stützt sich auf die Erfahrungen unserer Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die ihre Kenntnisse in Projekten der Technischen Zusammenarbeit in Ländern Lateinamerikas gewonnen haben.

Die folgenden Referenzen zeigen ausgewählte Beispiele unseres vielfältigen Beratungsangebots in Lateinamerika und unserer überregionalen Leistungsangebote.



Panama: Nachhaltige Entwicklung des Nationalparks Cerro Hoya und seiner Pufferzone

PANAMA

Im Auftrag der GIZ (damals GTZ) gestaltete ECO neun Jahre lang (09/1995-10/2004) den deutschen Beitrag für das Projekt „Nachhaltige Entwicklung des Nationalparks Cerro Hoya und seiner Pufferzone“ in Panama.

Das Projekt stand vor einer komplexen und konfliktiven sozioökonomischen Ausgangslage, wie sie für den lateinamerikanischen Raum charakteristisch ist: Naturräume, die traditionell bereits vom Menschen bewohnt und genutzt werden, Anrainer, die infolge Armut und mangelnder Einkommensalternativen auf die Nutzung angewiesen sind, begrenzte Durchsetzungskapazitäten staatlicher Verwaltungen im Zielgebiet, ungesicherte Landnutzungsrechte und begrenzte finanzielle und personelle Ressourcen für die Schutzgebietsverwaltung.

Die Ansätze und Instrumente, die im Projekt zwischen 1995 und 2004 unter der Leitung von Dr. Thora und Dr. Stephan Amend umgesetzt wurden, fanden breite Resonanz sowohl innerhalb der GIZ (z.B. damaliger Fachverbund Ländliche Entwicklung in Lateinamerika und der Karibik, Länderabteilung Asien/Pazifik, Lateinamerika/Karibik, Regionalgruppe Zentralamerika/Karibik) als auch lateinamerikaweit. Hierzu gehörten Elemente von Rechtsreform, Partizipation, kollaborativem Management, Access and Benefit Sharing sowie Umweltbildungs- und Öffentlichkeitsarbeit. Das erfolgreich umgesetzte Konzept eines integrierten Naturschutzes i.S. eines „Integrated Conservation Development Project“ wurde modellhaft auf andere Vorhaben der Schutzgebietszonierung, -ausweisung und -verwaltung übertragen.

Begleitend zu einer Analyse der Rechts- und Verwaltungslage und der Entwicklung einer Schutzgebietsstrategie wurden Einverständnis und Mitwirkung der lokalen Bevölkerung durch ein breites Bündel von Maßnahmen gefördert: Einkommensschaffung in den Randzonen durch Agroforstwirtschaft und naturverträglichen Tourismus, Umweltbildung und Konfliktmediation. Der Erfolg des Projekts stützte sich unter anderem auf seinen Anspruch, jenseits eurozentrischer Konzepte eine „lateinamerikanische“ Herangehensweise an Naturschutz zu finden und sie kreativ für die Projektziele zu nutzen. Zuletzt beriet ECO Panamas nationale Naturschutzbehörde ANAM beim integrierten Management von insgesamt 14 Schutzgebieten. Aus der Projektarbeit gingen zahlreiche Fachbeiträge zur (Neu-)Konzeption von Naturschutz in Entwicklungsländern hervor.



Peru: Programm Nachhaltige Ländliche Entwicklung (PDRS)

Im Konsortium mit einem weiteren Durchführungspartner wurde ECO 2007 von der GIZ (damals GTZ) mit der Umsetzung zentraler Querschnittsaufgaben innerhalb des Programms „Nachhaltige Ländliche Entwicklung“ in Peru beauftragt.

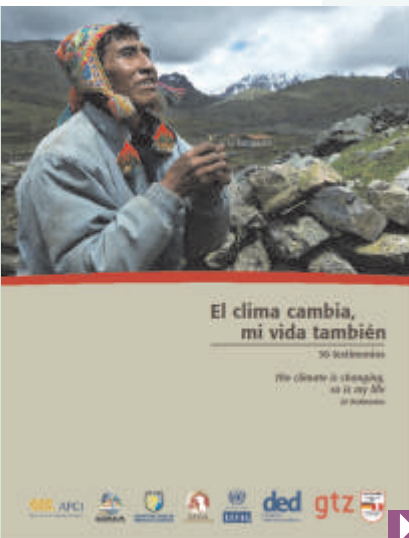
Wie viele Länder im lateinamerikanischen Raum weist Peru eine besonders hohe Armutsrate im ländlichen Raum auf. Dies ist vor allem auf die nicht nachhaltige Nutzung und Zerstörung natürlicher Ressourcen, das Fehlen alternativer Einkommensquellen, aber auch die Auswirkungen des Klimawandels zurückzuführen. Ziel des GIZ-Vorhabens ist es daher, die nachhaltige Bewirtschaftung der natürlichen Ressourcen in ausgewählten ländlichen Gebieten Perus zu fördern und dadurch die Lebensgrundlagen der armen Bevölkerung zu verbessern.

Die Beratungsleistungen von ECO und seinem Konsortialpartner deckten in der zweiten Programmphase (2007- 2010) komponentenübergreifend die Bereiche Umweltkommunikation und -bildung, Mechanismen zur Kompensation von Umweltdienstleistungen, Handelsförderung sowie Mainstreaming, Kommunikation und Diffusion von PDRS-Konzepten und Produkten an Bildungsdienstleister ab.

Seit Beginn der dritten Programmphase (04/2010 – 03/2013) ist ECO zusätzlich mit der Durchführung wesentlicher Teile der Programmkomponente „Schutzgebiete und Biokorridore“ beauftragt. Ziel des von uns durchgeführten Leistungspaketes ist es, dass bis 2013 zumindest 14 der derzeit insgesamt 67 nationalen Schutzgebiete von der nationalen Schutzgebietsbehörde SERNANP nach anerkannten Standards gemanagt werden. Hierfür führt das Konsortium Organisations- und Personalentwicklungsmaßnahmen mit zentralen Akteuren des Schutzgebietsmanagement auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene durch.

Ein zentrales Produkt unserer bisherigen Arbeit war die Konzeption, Durchführung und Systematisierung der national und international vielbeachteten Ausstellung „El clima cambia, mi vida también“ zum Thema Klimawandel. Zudem wurde ein sozioökologisches Monitoring-System zur Steuerung des Schutzgebietsmanagements aufgebaut. Hierbei lag ein besonderes Augenmerk auf der indigenen Bevölkerung, die – wie auch Vertreter der zuständigen Verwaltung – in die Entwicklung des Systems einbezogen und für eine langfristige Umsetzung ausgebildet wurden. Bei der Entwicklung von Modulen und der Standortwahl für das biologische Monitoring kam für die Zusammenstellung, Vorbereitung und Analyse der verfügbaren Informationen ein GIS zum Einsatz.

PERU



Überregional: Training „Integrating Climate Change Adaptation into Development Planning“

ÜBERREGIONAL

Die Auswirkungen des Klimawandels sind in vielen Partnerländern der deutschen EZ bereits spürbar und stellen die Bevölkerung, aber auch die Akteure der Entwicklungszusammenarbeit, vor neue Herausforderungen. Konstruktives Handeln erfordert von den Entwicklungspartnern gezielte Unterstützung.

Seit 2010 unterstützt ECO das GIZ-Klimateam bei Capacity-Development-Maßnahmen zum Thema Anpassung an den Klimawandel. Ein wesentlicher Beitrag war (2010-11) die Mitarbeit an der Entwicklung des praxisorientierten Trainingskurses „Integrating Climate Change Adaptation into Development Planning“.

Das Training wurde konzipiert, um Akteure der Entwicklungszusammenarbeit darin auszubilden, Klimaanpassungsbedarfe systematisch zu erfassen und entsprechende Anpassungsmaßnahmen zu planen. Es überführt die komplexen Inhalte der OECD-Policy-Guidance „Integrating Climate Change Adaptation into Development Cooperation“ (2009) in 13 modulare Lerneinheiten, die je nach Zielgruppenbedarf zusammengestellt werden können. Besonders hervorzuheben ist die zu Grunde liegende Didaktik der „Harvard Case Method“, die Erfahrungslernen ermöglicht und praktische Handlungskompetenz stärkt.

Unser Angebot umfasst den kompletten Entwicklungsprozess von der Konzeption über die schriftliche Ausarbeitung umfassender Trainingsmaterialien für Kursteilnehmer/-innen und Trainer/-innen bis zu Testtrainings und Evaluationen. Zudem bieten wir zum Aufbau entsprechender Trainerkapazitäten strategische und methodische Beratung und Trainings an. In Kooperation mit verschiedenen Auftraggebern beraten wir zum zielgerichteten Aufbau von personellen Ressourcen und führen entsprechend angepasste Trainings durch. Hierfür arbeiten wir mit verschiedenen Zielgruppen, wie etwa Mitarbeiter/innen von EZ-Vorhaben in der Außenstruktur und in Partnerinstitutionen sowie ausreisendem EZ-Personal.

Seit 2010 hat ECO im Auftrag der GIZ CCA-Trainings und Trainerschulungen in zahlreichen Ländern durchgeführt, darunter Deutschland, Indien, Libanon, Marokko, Südafrika, Tunesien und Türkei. Aktuell unterstützt ECO zum Beispiel das GIZ-Regionalprojekt „Silva Mediterranea“ (PCFM) bei der Konzeption und Durchführung von Aus- und Fortbildungsmaßnahmen zu waldökosystembasierten Ansätzen zur Anpassung an den Klimawandel in Mittelmeerländern.

Wir bieten einen Pool an Trainer/innen (inhouse und assoziierte) zur Durchführung des Trainings in englischer, französischer und demnächst, durch personelle Erweiterung unseres Teams, auch in spanischer Sprache an.

Ansprechpartnerin für dieses Leistungspaket ist Frau Barbara Fröde-Thierfelder.

Kontakt: barbara.froede-thierfelder@eco-consult.com





Personal: unser Lateinamerika-Team

Geschäftsführer von ECO sind Cornelia Sepp (Dipl.-Forstwirtin), Dr. Steve Sepp (Dipl.-Forstwirt) und Dietrich Busacker (Dipl.-Soziologe). ECO beschäftigt derzeit 28 fest angestellte Mitarbeiter/innen, hinzu kommen 29 im Ausland beschäftigte Projektfachkräfte. Ein fester Stamm an freien Mitarbeiter/innen aus dem sozial- und naturwissenschaftlichen Bereich ergänzt unser Netzwerk. In unse-

rer Experten-Datenbank sind rund 5.700 Berater/innen weltweit registriert. Unser **Lateinamerika-Team** an den Firmensitzen Frankfurt und Oberaula setzt sich aus Mitarbeiter/innen verschiedener Fachrichtungen zusammen. Das Team übernimmt das Backstopping unserer Leistungspakete in der Region und steht für Kurzeinsätze in den jeweiligen Fachbereichen zur Verfügung:

Michel Midré

Michel Midré ist diplomierter Agrarwirt mit Spezialisierung auf Forstwirtschaft und Master der Umweltwissenschaften mit Schwerpunkt Agroklimatologie. Als Experte für ländliche Entwicklung, Forstwirtschaft und Naturschutz verfügt er über mehr als 20 Jahre Berufserfahrung im In- und Ausland. Gutachtereinsätze u.a. für GIZ, KfW und EU führten ihn bislang unter anderem nach Peru, Nicaragua, Honduras, Guatemala und El Salvador sowie ins frankophone Zentral- und Ostafrika.

Herr Midré bringt seine breiten fachlich-methodischen Kompetenzen in den Bereichen Land- und Forstwirtschaft, Naturschutz, Landnutzung, Erosionsschutz, Wassereinzugsgebiets-Management und Ökotourismus bei ECO seit 1998 durch KZE-Einsätze sowie fachliche, administrative und finanzielle Betreuung mehrerer Vorhaben zu ländlicher Entwicklung und Naturschutz ein. Zuvor arbeitete er zwei Jahre lang als beratender Dozent an der *Universidad Centroamericana* in Managua/ Nicaragua am Lehrstuhl für Ökologie, Abteilung Wassereinzugsgebiete und Forstbewirtschaftung.

Herr Midré spricht fließend Spanisch und Französisch und verfügt über gute Portugiesisch-Kenntnisse.

Kontakt: michel.midre@eco-consult.com

Johanna Kirchner

Johanna Kirchner ist seit 2012 als Beraterin in den Bereichen Governance und Management natürlicher Ressourcen, Biodiversität und Klimawandel für ECO tätig und betreut das Lateinamerika-Portfolio des Unternehmens. Als zertifizierte Klimatrainerin führt sie zudem Fortbildungsmaßnahmen und Workshops im Bereich Anpassung an den Klimawandel durch.

Zuletzt war Frau Kirchner zweieinhalb Jahre in Nicaragua als GIZ-Juniorberaterin im Sekretariat des Fachverbands „Umweltmanagement und Ländliche Entwicklung Lateinamerika und Karibik“ (GADeR-ALC) und im Vorhaben

Johanna Kirchner

„Management natürlicher Ressourcen und Förderung unternehmerischer Kompetenzen“ (MASRENACE) tätig. Dabei beriet sie das nicaraguanische Umweltministerium zu Strategien des partizipativen Schutzgebietsmanagements und Biodiversitätserhalts und arbeitete für das Vorhaben beratend und konzeptionell in den Bereichen Gendermainstreaming und Wirkungsmonitoring. Zuvor war sie Praktikantin und Gutachterin für die GIZ in Brasilien.

Frau Kirchner hat an der Universität zu Köln Regionalwissenschaften Lateinamerika mit Schwerpunkt Politikwissenschaft und internationales Recht studiert und verfügt durch Studien- und Arbeitsaufenthalte in Ecuador, Peru, Argentinien, Brasilien und Nicaragua über ausgewiesene Regionalexpertise. Sie spricht fließend Spanisch und Englisch und hat sehr gute Portugiesisch-Kenntnisse.

Kontakt: johanna.kirchner@eco-consult.com

Jutta Keilbach

Jutta Keilbach ist Ethnologin mit Fortbildung in Evaluierungsverfahren. Bei ECO übernimmt sie Aufgaben im Projektmanagement, in der Evaluierung sowie im Backstopping und Monitoring laufender Vorhaben. Zuletzt war Frau Keilbach vor allem als Evaluationsmanagerin für die Evaluierung der EU-Kooperationsstrategien in Ländern und Regionen Afrikas, der Karibik und des Pazifikraums tätig. Die Evaluierungen umfassten unter anderem eine Regionalevaluation der Zusammenarbeit zwischen den Ländern der Karibik und der EU sowie Evaluierungen in der Dominikanischen Republik und Jamaica.

Während ihres Studiums mit den regionalen Schwerpunkten Zentralamerika, Südamerika und Subsahara-Afrika hat Frau Keilbach u.a. Feldforschungen in Chiapas/México durchgeführt. Später arbeitete sie unter anderem in der NGO Kooperation Brasilien e.V. sowie bei Caritas International zu lateinamerikanischen Themen.

Neben fließenden Englisch- und Französischkenntnissen verfügt Jutta Keilbach über sehr gute Spanisch- und gute Portugiesisch-Kenntnisse.

Kontakt: jutta.keilbach@eco-consult.com

Victoria Molina de Midré

Victoria Molina de Midré ist seit 2002 Mitarbeiterin bei ECO. Sie übernimmt in unserem Team vor allem das Management und Backstopping von Kurzeitaufträgen innerhalb von EU-Rahmenverträgen in den Themenbereichen Umwelt und Ländliche Entwicklung.

Frau Molina de Midré hat lange als Dozentin für Allgemeine Biologie, Fischkunde und Meeresbiologie an der *Universidad Centroamericana* in Managua gearbeitet und leitete später in Nicaragua eine Forschungsstation für Aquakulturen. Sie hat mitgewirkt an Studien zu ökologischen Schäden durch Naturkatastrophen in der nicaraguanischen Atlantikregion.

Frau Molina de Midré ist studierte Ökologin mit Schwerpunkt Tropische Naturressourcen und Expertin für Bodenschutz und Aquakulturen. Daneben verfügt sie über einen Masterabschluss in „Integrierter Forschung und Regionalplanung für die Entwicklung von Ressourcen“ der Universität Enschede/Holland, für dessen Abschlussarbeit sie in Thailand forschte.

Kontakt: victoria.molina@eco-consult.com

Fernando Régis de Almeida Camargo

Fernando Camargo hat Rechtswissenschaften an der Universität Mackenzie in Sao Paulo studiert und einen Masterstudiengang in Staatswissenschaften an der Universität Lüneburg absolviert.

Erste Erfahrungen sammelte er als Rechtsanwalt im Bereich Steuer-, Umwelt-, und Verwaltungsrecht sowie öffentliches Recht (Ausschreibungsprozesse und öffentliche Verträge). Seit April 2012 arbeitet er als Berater und Trainer bei ECO Consult, zunächst im Rahmen des Deutsch-madagassischen Umweltprogramms (PGM-E) der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) in Madagaskar und seit August 2012 als Inhouse-Mitarbeiter.

Er verfügt über Arbeitserfahrungen durch Kurzeinsätze in Industrie-, Schwellen- und Entwicklungsländern in den Bereichen Förderung von Wertschöpfungsketten, Zugang zu genetischen Ressourcen und gerechter Vorteilsausgleich (ABS – Access and Benefit-Sharing), Klimawandel, Umweltrecht und -politik und sowie Energierecht und -politik.

Neben seiner Muttersprache Portugiesisch spricht er fließend Deutsch und Englisch und verfügt über gute Spanisch- und Französisch-Kenntnisse.

Kontakt: fernando.camargo@eco-consult.com

Aïsha Morganti

Aïsha Morganti ist seit Januar 2013 Junior-Beraterin bei ECO. Sie ist Mitglied des Klimatraining-Teams und arbeitet im Bereich Anpassung an den Klimawandel zu den Themen „Community based adaptation“, Gender und Migration.

Als Praktikantin und Gutachterin hat Frau Morganti bis einschließlich 2012 im „Kompetenzcenter (KC) Klima“ der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) in Eschborn zum Thema Anpassung an den Klimawandel gearbeitet. Dabei wirkte sie an Studien zu Klimawandel und Anpassungsmöglichkeiten in Ländern des südlichen Afrika und Ländern Westafrikas mit und unterstützte die Klimaportfolioberatung in der Region Lateinamerika und Karibik.

Frau Morganti verfügt über einen BA in Politik und Soziologie mit Schwerpunkt Internationale Beziehungen. An der Universität des Baskenlandes in Bilbao/Spanien hat sie sich in einem Master in der internationalen Migrations- und Flüchtlingsthematik fortgebildet, in dessen Rahmen sie einen Forschungsaufenthalt in Xalapa/Mexiko absolviert hat.

Frau Morganti ist in Costa Rica zweisprachig Spanisch-Deutsch aufgewachsen und spricht fließend Englisch.

Kontakt: aisha.morganti@eco-consult.com

Dr. Susanne Schmall

Frau Dr. Schmall ist Geoökologin und Absolventin des Seminars für Ländliche Entwicklung der Humboldt-Universität Berlin. Sie hat zahlreiche Einsätze für GTZ, DED, WWF, ECO und die South Pacific Applied Geoscience Commission (SOPAC), Fidschi, durchgeführt, u.a. zu den Themen partizipative Projektpla-

nung, indigene Organisationen, Ökotourismus und Katastrophenvorbeugung sowie Moderationen in Lateinamerika, Afrika, Asien und dem Südpazifik. Frau Dr. Schmall arbeitet seit vielen Jahren als freie Gutachterin für unser Unternehmen. Zwischen 1992 und 1993 war sie feste Mitarbeiterin von ECO.

An der Humboldt-Universität Berlin promovierte sie zu dem Thema Ökotourismus im Amazonasgebiet Ecuador über Ansätze selbstbestimmter Entwicklung in der indigenen Basisorganisation OPIP. Im Rahmen eines dreijährigen Einsatzes für den damaligen DED in Ecuador war sie in beratender Funktion am Aufbau des Ökotourismusprogrammes, der Konzepterstellung und Durchführung partizipativer Planungs- und Evaluierungsveranstaltungen, dem Aufbau des Buchhaltungs- und Tarifsystems, der Ausbildung der spezifischen Projektverwaltung und an der Drittmittel-Akquisition beteiligt.

Frau Dr. Schmall spricht fließend Deutsch, Spanisch und Englisch.

Kontakt

ECO Consult, Office Oberaula

Dr. Steve Sepp, Cornelia Sepp
(Geschäftsführer)

Hersfelder Straße 17
36280 Oberaula

info@eco-consult.com

Phone: + 49 (0) 66 28 - 83 73

Fax: + 49 (0) 66 28 - 80 16



Lateinamerika-Team:

Michel Midré:

michel.midre@eco-consult.com

Victoria Molina de Midré:

victoria.molina@eco-consult.com

Fernando Régis de Almeida Camargo

fernando.camargo@eco-consult.com

Aisha Kastl

aisha.kastl@eco-consult.com

ECO Consult, Office Frankfurt

Dietrich Busacker (Geschäftsführer)

Robert-Mayer-Str. 30

60486 Frankfurt

ecofrankfurt@eco-consult.com

Phone: +49 (0) 69 - 77 10 09

Fax: +49 (0) 69 - 7 07 51 24

Lateinamerika-Team:

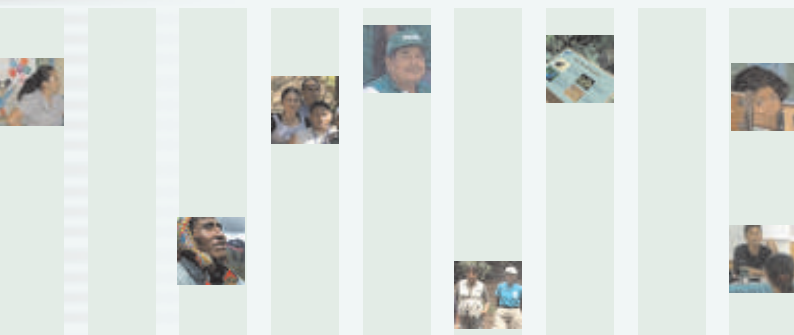
Johanna Kirchner:

johanna.kirchner@eco-consult.com

Jutta Keilbach:

jutta.keilbach@eco-consult.com

www.eco-consult.com



1992 - 2012
20 Jahre

